

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung und Energie (S)
am 11. April 2013**

**Liste der zum vorrangigen barrierefreien Ausbau ausgewählten Bushaltestellen
der BSAG im Bremer Stadtgebiet für ein erstes Programmpaket 2013-2015**

Ausgangslage

Am 19. Juli 2012 hat die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie dem Beginn für Planungen zum Umbau bislang nicht barrierefreier Haltestellen und der Bereitstellung der hierfür erforderlichen Planungsmittel für die Jahre 2013 – 2015 zugestimmt. Wie damals zugesagt, wird nun die erarbeitete Prioritätenliste der Deputation vorgelegt.

Sachdarstellung

Das Amt für Straßen und Verkehr hat daraufhin im November 2012 erste Planungsleistungen, die u. a. eine Bestandserfassung der Haltestellendaten und das Aufstellen einer Prioritätenliste beinhalten, an die Bremer Straßenbahn AG vergeben.

Als Datenbasis wurde auf das beim Zweckverbund Bremen/ Niedersachsen (ZVBN) bereits existierende Haltestellen Informations System (HIS) zurückgegriffen. Dieses Material wurde in eine neue Datenbank überführt und durch zusätzlich ermittelte Daten von Senioreneinrichtungen, Krankenhäuser, Behinderteneinrichtungen, Kindertagesstätten und Grundschulen ergänzt. Dies ermöglicht es über eine im Programm implementierte Filterfunktion beim Auswahlverfahren ein besonderes Augenmerk auf die Haltestellen zu legen, die im Umfeld dieser Einrichtungen liegen und daher zur Zielerreichung vordringlich für einen Umbau vorzusehen sind.

Die Anlage enthält sehr detailliert die einzelnen Schritte und Gewichtungen bei der Erarbeitung der Prioritätenliste. In einem ersten Schritt wurden auf dieser Basis sämtliche Bushaltestellen herausgefiltert, die einen Bordsteinvorstand zwischen 0 – 2 cm aufweisen und deren Entfernung zu den vorgenannten Einrichtungen nicht mehr als 400 m beträgt. Das System filterte hier 13 Haltepunkte heraus. 11 davon wurden in eine Merkliste übernommen. In einem zweiten Durchlauf wurde die Auswahl dann auf Haltestellen mit einem Bordvorstand zwischen 3 – 6 cm erweitert. Hier lieferte das System 58 Teilhaltestellen. Systembedingt kann es hier zu Doppelnennungen kommen, da das Programm die Haltestellen linienbezogen ausgibt bzw. auch Haltestellen benennt, die gleichfalls von Straßenbahnen angefahren werden. Nach Sichtung der vom System gelieferten Daten und Herausfilterung doppelt aufgeführter bzw. parallel von Straßenbahnlinien bedienter Haltepunkte wurden davon 34, einer Merkliste hinzugefügt. Die genaue Funktionsweise des Systemtools, das zur Ausweisung der defizitären Haltepunkte genutzt und damit zur Erstellung der Prioritätenliste geführt hat, ist in der beigegefügten Anlage ebenfalls eingehend beschrieben.

Zusätzlich wurden beim Erarbeiten der Liste nach Hinweisen von Privatpersonen und Behindertenverbänden weitere Haltepunkte und Haltepunkte mit Verkehrssicherheitsproblemen der Merkliste hinzugefügt.

Die Aufstellung der Liste ist unter Beteiligung des Landesbehindertenbeauftragten erfolgt.

Im Hinblick auf den Verkehrsentwicklungsplan sind die aus der Liste resultierenden Umsetzungsmaßnahmen dem Zielfeld 1, *„Gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen ermöglichen, Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer/innen stärken“*, zuzuordnen.

Nach Auswertung der gelieferten Systemdaten und Abstimmung ergibt sich nach den o. g. Auswahlkriterien, wobei die Haltepunkte mit Verkehrssicherheitsproblemen, Bordvorstand 0 – 2 cm und Eingabe von außen in der Dringlichkeit zur Umsetzung höher bewertet wurden, folgende nach Priorität geordnete Liste von 54 Haltepunkten (Doppelnennungen, bei Betroffenheit mehrerer Teilhaltestellen möglich):

- | | |
|--------------------------------|------------------------------|
| 1. Haltestelle Hansestraße | 28. Stenumer Straße |
| 2. Krankenhaus L. d. Weser | 29. Willigstraße |
| 3. Krankenhaus L. d. Weser | 30. Georg-Gries-Straße |
| 4. Kattenturm-Mitte | 31. Georg-Gries-Straße |
| 5. Kattenturm-Mitte | 32. Emmentaler Straße |
| 6. Osterholzer Landstraße | 33. Am Hallacker |
| 7. Rechtenflether Straße | 34. Klinikum Haupteingang |
| 8. Utbremer Ring | 35. Marschstraße |
| 9. Obervielander Straße | 36. Marschstraße |
| 10. Am Siek | 37. Nauheimer Straße |
| 11. Wolfskuhlenweg | 38. Nauheimer Straße |
| 12. Simon-Hermann-Post-Weg | 39. Blumenthal/ Markt |
| 13. Kurfürstenallee | 40. Krimpelweg |
| 14. DIAKO Bremen | 41. Krimpelweg |
| 15. Ritterhuder Heerstraße | 42. Mühlenfeldstraße |
| 16. Am Stern | 43. Friedrich-Missler-Straße |
| 17. Am Fuchsberg | 44. Arster Kirche |
| 18. Kulenkampffallee | 45. Alfred-Faust-Straße |
| 19. Bürgermeister-Spitta-Allee | 46. Insbrucker Straße |
| 20. Bürgermeister-Spitta-Allee | 47. Habenhauser Landstraße |
| 21. Polizeipräsidium | 48. Colshornstraße |
| 22. Karl-Bröger-Straße | 49. Colshornstraße |
| 23. Borchsholt | 50. Utbremer Ring |
| 24. Klinikum Bremen-Mitte | 51. Utbremer Ring |
| 25. Klinikum Bremen-Mitte | 52. Stuttgarter Straße |
| 26. Friedrich-Karl-Straße | 53. Utbremer Ring |
| 27. Ritterhuder Heerstraße | 54. Oberneulander Heerstraße |

Wie bereits in der Deputationsvorlage vom 19.07.2012 erläutert, können im Zeitraum von 2013 - 2015 voraussichtlich nur ca. 30 – 40 Teilhaltepunkte entsprechend der oben aufgeführten Liste realisiert werden. Die in dieser Liste genannten, aber in diesem Zeitraum nicht realisierten Haltepunkte, wären dann bei Neuauflage eines weiteren Programmpakets umzusetzen.

Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

■ Amt für Straßen und Verkehr / Bremer Straßenbahn AG

Planung barrierefreier Bushaltepunkte im Stadtgebiet Bremen



Amt für Straßen und Verkehr / Bremer Straßenbahn AG

Planung barrierefreier Bushaltepunkte im Stadtgebiet Bremen

Bearbeitet:

Bremer Straßenbahn AG
Verkehrs- und Infrastrukturplanung
FB Infrastrukturplanung
Uwe Wagschal

Flughafendamm 12
28199 Bremen

Februar/März 2013